

Nicht nur Breslov... – Parascha Wajischlach

9. Dezember 2022 – 15 Kislev 5783



Rebbi Nachman von Breslov war maßgeblich daran beteiligt, seine Chassidin zu lehren, quality Time zu verbringen – allein. In den Wäldern, oder zu Hause... Sie befolgen dies bis heute. Aber sie sind damit nicht allein....

Wir lesen in dieser Woche: [וַיִּשְׁלַח יְהוָה אֶת יָקוֹב אֶלְעֵזֶר בְּנֵי אֲחֵי יַעֲקֹב אֲשֶׁר עָמְדוּ עִמּוֹ בְּעֵשָׂו וַיִּשְׁלַח אֶת אֲחֵי יַעֲקֹב אֲשֶׁר עָמְדוּ עִמּוֹ בְּעֵשָׂו](#) – “Jakob wurde allein gelassen. Und eine Gestalt rang mit ihm bis zum Anbruch der Dämmerung”.

Es scheint klar, dass Jaakow Awinu allein war, aber nicht “einsam”. Er war in Einsamkeit. Der Unterschied ist gewaltig:

– Alleine zu sein ist eine negative (manchmal sogar tragische) Situation.

– Aber Einsamkeit kann auch eine der besten und fruchtbarsten Zeiten sein, die ein Mensch im Leben erleben kann.

Der Midrasch (siehe unten) geht sogar so weit, dass er die Situation, in der sich Jaakow befand, mit der Einsamkeit G'ttes „vergleicht“!

Lehavdil – säkulare Denker schreiben ihre beste Produktivität den Zeiten zu, die sie allein verbracht haben.

Vielleicht ist diese spirituelle Ebene etwas, das Jaakow Awinu

